



**gastroenterologie thun**  
bauch im zentrum

## Informationsblatt zur kombinierten Magen – und Dickdarmspiegelung

### Weshalb erfolgt eine Dickdarmspiegelung?

Bei der Dickdarmspiegelung werden der gesamte Dickdarm, die letzten Abschnitte des Dünndarmes sowie der Enddarm untersucht. Es lassen sich damit Erkrankungen feststellen und teilweise auch behandeln.

### Welche Vorbereitungen sind für eine Dickdarmspiegelung nötig?

Die Dickdarmspiegelung erfordert zuvor eine gründliche Reinigung des Darmes. Bitte befolgen Sie die Anweisungen zur Darmreinigung genau. Die Einnahme von Eisenpräparaten ist 5 Tage vor der Untersuchung zu stoppen.

### Fahrtüchtigkeit / Arbeitsfähigkeit?

Für die Untersuchung werden Ihnen in der Regel Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht. Obwohl Sie unmittelbar nach der Untersuchung wieder vollständig wach sind, ist die Fahrtüchtigkeit gleichentags nicht gegeben. **Kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug.** Sorgen Sie für eine persönliche Begleitung. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht während 12 Stunden keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen sollten.

### Wie läuft die kombinierte Magen- und Dickdarmspiegelung ab?

Zur Verabreichung von Schlaf- und Schmerzmedikamenten wird zunächst am Arm eine Venenkanüle gelegt. Untersucht wird mit zwei dünnen beweglichen „Schläuchen“ (Endoskope) an deren Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind. Damit kann der Arzt die Schleimhaut der Speiseröhre, des Magens, des Zwölffinger- und des Dickdarmes einsehen und nach krankhaften Veränderungen absuchen. Wenn solche Veränderungen gefunden werden, können Gewebeproben (Biopsien) entnommen und anschliessend unter dem Mikroskop analysiert werden. Falls Polypen (Schleimhautgewächse, die meist gutartig sind, aber über Jahre in einen Krebs übergehen können) vorliegen, werden diese wenn möglich entfernt. Trotz grösster Aufmerksamkeit werden ca. 5 - 10% der Polypen nicht gefunden. Zuerst erfolgt in der Regel die Magen- und danach die Dickdarmspiegelung. Gelegentlich muss zum Weiterführen des Endoskops von aussen auf den Bauch gedrückt werden. Während der Untersuchung ist neben dem Arzt auch eine speziell geschulte Pflegefachperson anwesend.

### Welche Risiken sind mit der kombinierten Magen- und Dickdarmspiegelung verbunden?

Die Untersuchung, die Entnahme von Gewebeproben und die Polypenentfernungen sind risikoarm. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Mögliche Komplikationen sind Blutungen (0.5 - 3%), die meist unmittelbar nach der Abtragung von Polypen auftreten und die direkt endoskopisch gestoppt werden können. Seltener können verzögerte Blutungen innerhalb der ersten Wochen nach Behandlung auftreten. Sehr selten (0.3 – 0.5%) sind Perforationen (Durchbruch der Darmwand) zu beobachten, in deren Folge im schlimmsten Fall eine Operation notwendig wird. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zur Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen.

Komplikationen treten bei einer Magenspiegelung extrem selten auf (0,2%). Speziell zu erwähnen sind mögliche Zahnschäden bei schon vorbestehenden defekten Zähnen, Infektion, Blutung, Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes (Perforation) und Verletzung des Kehlkopfes.

### Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

In den Stunden nach der Untersuchung kann ein Druckgefühl im Bauch (vermehrte Luft im Darm) bestehen. Nimmt dieses zu oder treten neue Bauchschmerzen auf, beobachten Sie eine Blutung aus dem After oder tritt Fieber auf, informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Arzt oder gehen Sie auf eine Notfallstation.

### Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder uns. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite [www.gastrothun.ch](http://www.gastrothun.ch)



## Fragebogen und Einverständniserklärung

Name, Vorname, Geburtsdatum: .....

	Ja	Nein
Haben Sie starkes Nasen- oder Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund?		
Haben Sie „blaue Flecken“ (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne ersichtliche Verletzungen?		
Haben Sie längere oder schwere Blutungen bei oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandel- oder Blinddarmoperation, Zahnbehandlung, Geburt)?		
Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkel, Tanten) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung?		
Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Xarelto Marcumar, Pradaxa, Eliquis, Lixiana) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, Brilique etc. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche?		
Haben Sie eine Allergie / Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Latex, Soja, Medikamente, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster)? Wenn ja, welche?		
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit? Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe?		
Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder ein Metallimplantat?		
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt?		
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit?		
Sind Sie Diabetiker/in?		
Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?		

Ich wurde durch die Ärztin / den Arzt über den Grund (Indikation) für die Magen- und Darmspiegelung aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

Ich bin mit der Durchführung der Magen- und Dickdarmspiegelung einverstanden	Ja	Nein
Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf- und/oder Schmerzmedikamenten zur Untersuchung einverstanden	Ja	Nein

-----  
Ort, Datum

-----  
Unterschrift Patient/in

-----  
Unterschrift Arzt/Ärztin